



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief



Nr. 5 vom 05.05.2017

Im Blickpunkt: Finanzierung des Naturschutzes



Liebe Naturschützerinnen, liebe Naturschützer,

eigentlich müssten wir Naturschützer in BW doch seit einigen Jahren jeden Tag Champagner trinken! Jährlich 6 Mio. Euro mehr für den Naturschutz, innerhalb von fünf Jahren eine Verdoppelung und so soll es auch weitergehen. Wie kann es da sein, dass im letzten und auch in diesem Jahr plötzlich riesige Lücken im Naturschutzhaushalt klaffen und bereits ausverhandelte Verträge mit Landwirten zurückgestellt werden müssen?

Wir haben lange gebraucht, bis wir die dahinterstehenden Mechanismen verstanden haben. Der Mittelzuwachs ist brutto und läuft parallel zu Einsparungen, die alle Ministerien und in strukturbedingt in besonderem Maße das Naturschutzressort erbringen müssen. Deshalb bleiben netto von den 6 Mio. nur noch zwei Millionen übrig.

Gleichzeitig wurden vor einige Zeit die Sätze der Landschaftspflegerichtlinie erhöht. Das war längst überfällig - sonst kann eine extensive Landwirtschaft nicht mit intensivem Ackerbau oder gar Biogas konkurrieren. Und außerdem hat Baden-Württemberg jetzt nahezu flächendeckend Landschaftserhaltungsverbände, die fleißig arbeiten und den Vertragsnaturschutz vorbereiten. In dieser Situation sind die verbleibenden 2 Millionen Euro einfach viel zu wenig.

Der LNV hat diese Situation in einem [LNV-Info](#) dargestellt. Wir haben bereits mit Parlamentariern und Fraktionen über dieses Thema gesprochen und auch den Ministerpräsidenten angeschrieben. In den nächsten Wochen wird über den Doppelhaushalt 2018/19 beraten. Da muss sich etwas tun - die 6 Millionen, die im Wahlkampf und im Koalitionsvertrag versprochen wurden, müssen NETTO im Naturschutz ankommen! Sprechen Sie Ihre Abgeordneten an, zeigen Sie Ihnen Naturschutzflächen, die wegen Geldmangel nicht gepflegt werden können und Blumenwiesen, für die dem Bewirtschafter kein Vertrag angeboten werden kann und die deshalb Gefahr laufen, intensiviert zu werden.

Gemeinsam kann es uns gelingen, dass die versprochenen 6 Mio. Zuwachs im unterfinanzierten Naturschutzhaushalt ungekürzt dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden: etwa bei der Landschaftspflege und der weiteren Umsetzung von Natura 2000.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Dr. Gerhard Bronner
LNV-Vorsitzender

Inhalt

| | |
|-----------------------------|---|
| LNV Aktiv | 2 |
| Aus Politik und Verwaltung | 3 |
| Daten, Fakten, Hintergründe | 4 |
| LNV Intern | 4 |
| Aus den Mitgliedsverbänden | 4 |
| Zum Mitmachen und Hingehen | 5 |
| Bücher, Filme, Neuigkeiten | 6 |
| ...und außerdem | 7 |

LNV AKTIV

Finanzierung des Naturschutzes in BW



Engpässe trotz Mittelzuwachs

Seit fünf Jahren erlebt der Landeshaushalt von BW einen früher für undenkbar gehaltenen Zuwachs an Naturschutzmitteln. Bis Ende der Legislaturperiode ist eine Steigerung von früher jährlich 30 Mio. Euro auf dann 90 Mio. Euro jährlich vorgesehen. Wie passt das mit Finanzierungslücken etwa bei der Bewilligung von Landschaftspflegemitteln 2016 zusammen? Das LNV-Info 1/2017 erläutert die Hintergründe, schildert die überproportionalen Einsparungen im Naturschutzhaushalt und zeigt Lösungsmöglichkeiten. *Logr*

[LNV-Info 1/2017](#)

Flächensparen durch Parkhäuser



Unnötiger Flächenverbrauch durch ebenerdige Parkplätze

Der LNV kritisiert ebenerdige Parkplätze in Gewerbegebieten. Wir konnten mit einer exemplarischen Studie u. a. im Landkreis Ravensburg zeigen, dass Parkhäuser den unnötigen Flächenverbrauch erheblich reduzieren. In Ravensburg haben die regionalen Medien bereits mehrmals über die Studie berichtet. Aktuell sollen dort umfangreiche Gewerbe- und Wohnflächen neu ausgewiesen werden. Mithilfe der Medienberichte über die LNV-Studie konnten regionale Naturschützer die Verwaltungen zum Nachdenken anregen. Bleibt nun abzuwarten, wie es weiter geht. *Logr* www.schwaebische.de, [LNV-Pressemitteilung](#), [Artikel in der Zeitschrift „Planerin“](#),

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

Straßenzustand hat sich verbessert



Trendwende: Leistungsfähiges und zukunftsfestes Straßennetz

Der durchschnittliche Zustand der Bundes- und Landesstraßen in BW hat sich laut Mitteilung des Verkehrsministeriums erstmals seit 1992 verbessert. Durch höhere Ausgaben für Erhaltungsmaßnahmen wurden zwischen 2011 und 2016 1.179 km Landesstraßen und 1.662 km Bundesstraßen saniert. Insgesamt hat das Land rund 539 Millionen Euro in die Erhaltung der Landesstraßen und rund 1,8 Milliarden Euro in die Erhaltung der Bundesstraßen investiert. Einer der kommenden Schwerpunkte wird die Erhaltung und Ertüchtigung der Brücken sein. *Her*

www.vm.baden-wuerttemberg.de

Verbesserung des Förderprogramms Klimaschutz-Plus



Bedingungen wurden in einigen Punkten vom UM verbessert

Die Wärmeversorgung soll bis 2050 klimaneutral sein. Deshalb muss der Wärmebedarf – insbesondere im Gebäudesektor – konsequent reduziert werden. Den verbleibenden Wärmebedarf sollen künftig erneuerbare Energien decken. Um unter anderem Vereine zu unterstützen hier aktiv zu werden, legte das Umweltministerium das Programm „Klimaschutz-Plus“ für das Jahr 2017 erneut auf. Es wurde im Hinblick auf die Vorgaben des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts (IEKK) und die Förderangebote des Bundes grundlegend überarbeitet. *Logr*

[Faltblatt für Vereine](#)

[Weitere Infos](#)

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

LNV-Bedenken zum Feldberg-Parkhaus bestätigt



LNV hatte vor unrentabler Investition gewarnt

Schneemangel und zu starke Winde sorgten im vergangenen Winter für nur 300.000 Ski- und Snowboardfahrern und damit einem Negativrekord in der Skisaison am Feldberg. Weil das Parkhaus am Skigebiet öfters leer stand, muss die Gemeinde Feldberg nun den Investor aus eigener Kasse entschädigen. Dem garantiert ein Großkundenvertrag nämlich Einnahmen von mindestens 400.000 Skitouristen pro Winter. Für jeden Skifahrer weniger werden demnach zwei Euro fällig. Der LNV hatte vor dem Bau des Parkhauses eindringlich gewarnt und stattdessen ein funktionierendes ÖPNV-Konzept gefordert. *Logr*

www.kontextwochenzeitung.de [LNV-Pressemitteilung vom 16.3.2012](#)

Schwalben - Sommerbotschafter im Anflug



Bedrohten Glücksbringern unter die Flügel greifen

In den letzten Tagen konnte man die ersten Rauch- und Mehlschwalben beobachten und sich an ihrem charakteristischen Flug freuen. Die Zugvögel kommen aus ihren Überwinterungsgebieten in Afrika zurück. Das UM betont die Schutzbedürftigkeit der Schwalben. Die Bestände sind deutlich zurückgegangen. Leider versuchen auch manche Häuslesbesitzer/innen aktiv, Schwalbennester zu verhindern. Um die Schwalben bei der Wohnungssuche zu unterstützen, hat der NABU die Aktion „Schwalbenfreundliches Haus“ gestartet. *Logr*

www.baden-wuerttemberg.nabu.de , www.um.baden-wuerttemberg.de

Heimische Amphibien- und Reptilienarten gefährdet



Zwei Drittel der Arten sind bedroht

Zwölf von 19 heimischen Amphibien- und acht von elf Reptilienarten stehen auf der Roten Liste. Das wurde bei der 4. Jahresveranstaltung zur Landesweiten Artenkartierung vom Amphibien und Reptilien verdeutlicht. 2014 startete das Land BW gemeinsam mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart, der ABS (Amphibien-Reptilien-Biotop-Schutz Baden-Württemberg e.V.), dem BUND, dem LNV und dem NABU die „Landesweite Artenkartierung (LAK) der Amphibien- und Reptilienarten“. Mit einem Netz von ehrenamtlichen Kartierer/innen soll innerhalb von 12 Jahren das gesamte Land abgedeckt werden. *Her*

[Landesweite Artenkartierung \(LAK\) der Amphibien- und Reptilienarten](#)“.

www.um.baden-wuerttemberg.de

Stickoxid-Belastung durch Diesel-Pkw höher als gedacht



Hohe Stickstoffdioxid-Emissionen treten vor allem an kalten Tagen auf

Diesel-PKW überschreiten die Euro-Grenzwerte deutlich stärker als bislang angenommen. Ging man für das Jahr 2016 bislang von 575 mg NO_x/km aus, liegt nun der Wert bei durchschnittlich 767 mg NO_x/km. Für die Studie des UBA wurden erstmals auch die für Deutschland typischen Außentemperaturen berücksichtigt. Die neuen Daten zeichnen ein deutlich realistischeres und leider noch unerfreulicheres Bild der Stickoxidbelastung, betont das UBA. Gefordert wird eine schnelle Entlastung der Menschen, die unter den viel zu hohen Dieselabgasen leiden. *Logr*

www.umweltbundesamt.de

LNV INTERN

LNV-Mitgliederversammlung am 13. Mai 2017

Vortrag über Landschaftserhaltungsverbände

Festlicher Höhepunkt der diesjährigen LNV-Mitgliederversammlung ist die Auszeichnung des früheren LNV-Vorstandsmitglieds und aktuellen LNV-Referenten für das Wasser, **Dr. Wilhelm Schloz** sowie des Südbadener Naturschützers **Werner Kästle** mit der LNV-Ehrennadel. Ab etwa 12.00Uhr informiert der **Geschäftsführer des LEV Ostalbkreises, Ralf Worm, über den Stand der Landschaftserhaltungsverbände**. Die Einladungen wurden bereits verschickt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf eine rege Diskussion. *Logr*

AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

AGF: Anerkennung als Naturschutzvereinigung



.... und Änderung im Vorstand

Das UM hat die Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz Baden-Württemberg e.V. (AGF) als Naturschutzvereinigung nach § 3 UmwRG anerkannt. Damit hat BW elf anerkannte Naturschutzvereinigungen. Änderungen gibt es auch im AGF-Vorstand: die Mitgliederversammlung wählte Ingrid Kaipf zur neuen Vorsitzenden. Verabschiedet wurde Edmund Hensle, der künftig im Schwerpunkt Anhörungsverfahren bearbeiten wird. Der LNV gratuliert der AGF zur Anerkennung. Wir freuen uns auf die Mitarbeit der AGF in den LNV-Arbeitskreisen und bei Stellungnahmen. *Logr*

www.agf-bw.de

[Liste der anerkannten Naturschutzvereinigungen](#)

LFVBW: 125 Jahre Landesfischereiverband



Feier am 29.04.2017 in Stuttgart-Bad Cannstatt

Zu 125. Jubiläum hat der Landesfischereiverband Baden-Württemberg e. V. (LFVBW) die detaillierte Historie des Verbandes in einem Jubiläumsbuch verarbeitet. Die Chronik gibt einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der Verbandsgeschichte, stellt z. B. die Vorgängerorganisationen vor, zeigt aber auch, was und womit sich der LFVBW heute beschäftigt. Im LFVBW sind rund 800 Fischereivereine mit mehr als 70.000 Mitgliedern organisiert. Der Verband ist seit 1991 Mitglied im LNV. Wir gratuliert herzlich zum Jubiläum! *Logr*

[Link zum Jubiläumsbuch](http://lfvbw.de)
<http://lfvbw.de>

NaturFreunde: Bündnis gegen Autobahnprivatisierung



Plattform gegen die Bundesfernstraßengesellschaft

Die Bundesregierung treibt mit Vehemenz die Autobahnprivatisierung voran. Bereits am 19.05.2017 soll die Entscheidung im Bundestag fallen. Die NaturFreunde und andere Verbände haben deshalb das Bündnis „Plattform gegen die Fernstraßengesellschaft“ gegründet. Sie warnen unter anderem vor einer weiteren Privatisierung von Gütern, die der öffentlichen Daseinsvorsorge dienen und befürchten Hindernisse für die notwendige sozialökologische Verkehrswende. *Logr*

www.keine-fernstrassengesellschaft.de

SHB: Ausschreibung zum Kulturlandschaftspreis 2017



Bewerbungsfrist bis 15.06.2017 verlängert!

Kulturlandschaften stehen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Diejenigen, die sie pflegen und erhalten verdienen öffentliche Anerkennung: der Schwäbische Heimatbund (SHB) und der Sparkassenverband BW würdigen dieses Engagement bereits zum 27. Mal mit dem mit über 10.000 Euro dotierten Kulturlandschaftspreis. Vergeben wird ferner ein Jugend-Kulturlandschaftspreis und ein Sonderpreis Kleindenkmale. Bewerben können sich Teilnehmer/innen aus dem Vereinsgebiet des SHB, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes. *Logr*

<http://www.kulturlandschaftspreis.de>

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

Exkursion Erneuerbare Energien und Naturschutz



Informationsfahrt am 12.05.2017 in die Region Donau-Iller

Das Umweltministerium BW setzt seine Exkursionen zu Anlagen der erneuerbaren Energien fort und lädt interessierte Vertreter/innen der Umwelt- und Naturschutzverbände und der jeweils regional betroffenen Naturschutzverwaltung wieder herzlich zur Teilnahme ein. Die Exkursionen geben den Teilnehmer/innen die Möglichkeit, ihre Standpunkte zu äußern, sich im Dialog auszutauschen und gemeinsam Projekte und Maßnahmen in Bezug auf den Naturschutz vor Ort zu diskutieren. Die Teilnahme ist kostenlos. *Her*

Weitere Infos und Anmeldung unter www.sup-marketing.de

7. Biosphären-Woche



Biosphärengebiet schmecken, genießen und erleben vom 13.05 - 21.05.2017

Gäste und Bewohner können das Biosphärengebiet Schwäbische Alb an insgesamt neun Veranstaltungstagen erleben, erwandern, verkosten und genießen. Über 70 spannende Aktionen und attraktive Angebote warten in diesem Jahr auf Groß und Klein. *Her*

www.biosphaeregebiet-alb.de

Wohnen + Baukultur



Chancen und Strategien für den Ländlichen Raum

Unter dem Motto „Wohnen + Baukultur: Chancen und Strategien für den Ländlichen Raum“ laden MLR und die Akademie Ländlicher Raum in Kooperation mit der Architektenkammer BW eine Veranstaltungsreihe zur Baukultur im Ländlichen Raum ein. Die Termine sind 17.05.2017 Schönau im Schwarzwald, 27.06.2017 Hermingen, 03.07.2017 Meßkirch, 24.07.2017 Buchen (Odenwald) *Her*

www.lrl-bw.de

Samstags-Forum Regio Freiburg – neues Programm



24. Gemeinschaftsserie vom 29.04. – 01.07.2017

Schwerpunkte sind die Themen „Klimaschutz, Energiewende, Stadtumbau, Nachhaltigkeit- Wie wollen wir leben?“. Hochaktuellen Themen mit kompetenten Referent/innen versprechen wieder spannende Vorträge. Die Veranstaltungsreihe wird vom LNV als ideeller Mitveranstalter unterstützt. Termine sind: 13.05.2017 Wohnen und Stadtumbau; 20.05.2017 2 Jahre UN-Nachhaltigkeits- & -Klimaziele – 25 Jahre UNCED'92 in Rio; 31.05.2017 Denkkultur der Nachhaltigkeit in Unternehmen; 24.06.2017 Zertifiziertes Baustroh für den Einsatz in Gebäuden; 01.07.2017 Mobilfunk - Technik mit Nebenwirkungen? Der Eintritt ist frei *Her*

www.ecotrinova.de

„Natura 2000 – Es lebe das Leben“



Ausstellung im Naturschutzzentrum Schopfloch vom 14.05. - 10.09.2017

Unter dem Begriff Natura 2000 können sich die meisten Bürger/innen nur wenig vorstellen. Deshalb wollen die NaturFreunde BW über eine Ausstellung konzipiert, dem Betrachter das Netz der europäischen Natura 2000-Gebiete näherbringen. Die Ausstellung eröffnet am 14.05.2017 mit einem Vortrag des Vorsitzenden der NaturFreunde Württemberg, Andreas Linsmeier. Zuvor wird um 9:30 Uhr vom NSZ eine Führung durch das NSG am Teckberg angeboten. *Her*

Anmeldungen / Übernachtungsmöglichkeiten: info@naturschutzzentrum-schopfloch.de, NaturFreundehaus Römerstein waldemar-grytz@gmx.de
www.naturschutz.landbw.de

Streuobstpreis 2017



Junge Generation- Zukunft für die Streuobstwiesen; Bewerbungsfrist 15.10.2017

Streuobstwiesen prägen in BW das Landschaftsbild. Sie sind Lebensräume vieler immer seltener werdenden Tiere und Pflanzen. Gerade bei jungen Menschen gerät dieser große Schatz allerdings oft in Vergessenheit. Das MLR möchte dem mit einem Streuobstpreis für originelle Konzeptideen für die Zukunft der Streuobstwiesen gegensteuern. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert. Für den besten Videoclip zum Motto gibt es einen Sonderpreis mit 1.500 Euro. Um Streuobst auch ganz praktisch zu unterstützen, fordert der LNV u. a. eine Neuauflage der Baumschnittprämie. *Logr* mlr.baden-wuerttemberg.de

BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

CODE OF SURVIVAL



Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Millionen Tonnen von „Roundup“ des Konzerns Monsanto werden Jahr für Jahr weltweit auf die Felder ausgebracht. Diese Waffe wird jedoch stumpf, denn die Natur bildet resistente (Un)Kräuter gegen den Wirkstoff Glyphosat, die sich stark vermehren und die Nutzpflanzen überwuchern. Dieser Form der Landwirtschaft setzt der überaus spannend erzählte und vielschichtige Dokumentarfilm „Code of Survival“ drei nachhaltige Projekte entgegen. *Her*

www.codeofsurvival.de

... UND AUßERDEM

Mutter Natur, Ozeane, Böden



Beeindruckende Kurzfilme des Bundesumweltministeriums

Das Bundesumweltministerium hat eine Reihe von Kurzfilmen mit eindringlichen Botschaften veröffentlicht, wunderbar besprochen u. a. von Hannelore Elsner und Hannes Jaenicke. Sehenswert! *Logr*

Natur <https://www.youtube.com/watch?v=XcYcNAr2YT8>

Boden <https://www.youtube.com/watch?v=fT6UzxUMmvs>

Ozean https://www.youtube.com/watch?v=Aqc0epx_mps

Verzeichnis der Abkürzungen

- BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland
- BW - Baden-Württemberg
- LUBW – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
- MLR - Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- NABU – Naturschutzbund Deutschland
- NSZ – Naturschutzzentrum
- PM – Pressemitteilung
- VM - Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
- UBA - Umweltbundesamt
- UM – Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Taschenbuch des Naturschutzes



Völlig neu überarbeitete Auflage

Der handliche und vielseitige Ratgeber informiert auf 180 Seiten über die wichtigsten Bestimmungen in Feld, Wald und Flur. Die umfassende Änderung des Natur- und Artenschutzrechts wurde ebenso berücksichtigt wie etwa neue Regelungen zur Jagd oder zum Artenschutz im Wald. Das Taschenbuch will die Orientierung im Naturschutzrecht erleichtern und Naturschützer/innen bei ihrer wichtigen Arbeit unterstützen. Im Buchhandel (ISBN 978-3-00-054097-4) oder beim LNV (info@lnv-bw.de) zum Preis von 8,80 € erhältlich. *Logr*

<http://lnv-bw.de/taschenbuch-des-naturschutzes-2016/>

Den LNV unterstützen!



Werden Sie Fördermitglied

Kennen und schätzen Sie das LNV-Engagement für die Natur und Umwelt? Wollen Sie uns unterstützen? Dann werden Sie Fördermitglied. Dadurch helfen Sie dem LNV längerfristig zu planen und sich noch stärker für unsere Natur- und Umwelt einsetzen zu können. Der LNV ist für Politik, Verwaltung und Wissenschaft ein wichtiger Ansprechpartner und mit vielen ehrenamtlichen Naturschutz-expert/innen in ganz BW präsent. Anders als viele glauben, ist der LNV aber keine Behörde sondern ein unabhängiger gemeinnütziger Verein. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung unserer Arbeit. *Logr*

lnv-bw.de

Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser, Bildredaktion: Annette Schade-Michl

Beiträge: Julia Flohr (*Flo*), Christine Lorenz-Gräser (*Logr*), Dr. Anke Trube (*Tr*), Nadine Herbrand (*Her*)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes und ist ein kostenloser Service des LNV. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter www.lnv-bw.de oder über info@lnv-bw.de. Bitte geben Sie Name und ggf. Verein/Institution an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Die Abbestellung ist jederzeit möglich.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnatschutzverband
Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Bankverbindung
GLS Bank
IBAN: DE82 4306 0967
7021 3263 00
BIC: GENODEM1GLS

Nahverkehrsanschluss
Stadtbahnhaltestelle Olgaack
3 Stationen ab Hauptbahnhof
mit U5, U6, U7, U12 oder U15